

**Umsetzung der Handlungsempfehlungen
Spenden an das Sozialreferat**

**Annahme einer Zuwendung der „Volkswagen
Belegschaftsstiftung“ für das
Projekt „München gibt Dir eine Chance“
und Verlängerung des Projekts**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04994

1 Anlage

Beschluss des Sozialausschusses vom 20.01.2022 (VB)
Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	<ul style="list-style-type: none">● Beschluss zur Annahme einer Zuwendung der „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ für das Projekt „München gibt Dir eine Chance“ und Verlängerung des Projekts
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">● Umsetzung der Handlungsempfehlungen● Zuwendung an das Sozialreferat für das Projekt „München gibt Dir eine Chance“
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	-/-
Entscheidungsvorschlag	<ul style="list-style-type: none">● Genehmigung des vorgelegten Zuwendungssachverhaltes
Gesucht werden kann im RIS auch unter:	<ul style="list-style-type: none">● Spenden● Zuwendungen● München gibt Dir eine Chance● VW Belegschaftsstiftung
Ortsangabe	-/-

**Umsetzung der Handlungsempfehlungen
Spenden an das Sozialreferat**

**Annahme einer Zuwendung der „Volkswagen
Belegschaftsstiftung“ für das
Projekt „München gibt Dir eine Chance“
und Verlängerung des Projekts**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04994

1 Anlage

Beschluss des Sozialausschusses vom 20.01.2022 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Aufgrund des § 22 Absatz 1 Nr. 7 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München sind Zuwendungsangebote, deren Gesamtwert 10.000 Euro übersteigt, dem Stadtrat zur Annahme vorzulegen.

Mit der heutigen Beschlussvorlage legt das Sozialreferat folgendes Spendenangebot der gemeinnützigen „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ mit Sitz in Wolfsburg vor, durch das die bestehende Kooperation zum Projekt „München gibt Dir eine Chance“ verlängert wird.

Basis der Zusammenarbeit ist der Beschluss der Vollversammlung des Münchner Stadtrates vom 06.06.2018 (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11506). Demnach wurde das Projekt auf vier Jahre befristet und die bestehende Kooperation endet zum 30.11.2022.

Ziel der Kooperation ist es, bis zu 40 Jugendlichen und jungen Heranwachsenden durch eine patenschaftliche Begleitung zu einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss zu verhelfen.

„Volkswagen Belegschaftsstiftung“

Die „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ steht seit geraumer Zeit im engen Austausch mit dem gesamtstädtischen Fachbereich Unternehmensengagement im Sozialreferat. Sie wurde 2011 als gemeinnützige Stiftung durch die Stifterin, die Volkswagen AG, ins Leben

gerufen. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche im Umfeld der weltweiten Standorte des Volkswagen Konzerns.

Ihre Lebensbedingungen sollen durch nachhaltige Hilfsprojekte verbessert und ihnen damit die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben eröffnet werden.

Zuwendungsangebot der „Volkswagen Belegschaftsstiftung“

Der Spenderin ist an der Unterstützung von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen, u. a. mit dem Zweck der Aus- und Berufsbildung, insbesondere durch Verbesserung der Lebensbedingungen, unabhängig von deren Herkunft, Abstammung und Glauben gelegen. Absprachen zur Spende werden keine Gegenleistungen der Landeshauptstadt München enthalten, so dass es sich nicht um einen Fall von Sponsoring handelt.

Die „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ beabsichtigt das gemeinsam mit dem Fachbereich Unternehmensengagement im Sozialreferat konzipierte und erfolgreich durchgeführte Projekt „München gibt Dir eine Chance“ zu verlängern und mit einer erneuten Zuwendung in Höhe von 30.000 Euro zu unterstützen. Die „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ ist aufgrund der bisherigen Ausgestaltung der Kooperation davon überzeugt, dass damit die Bedarfe junger Menschen mit schwierigen Startbedingungen in vorbildlicher Art und Weise im Bereich der beruflichen Qualifizierung erkannt werden und auf diese u. a. durch das Mentor*innenprogramm sehr erfolgreich eingegangen wird. Dies ist insbesondere in Zeiten der Corona-Pandemie und aufgrund der unabsehbaren Folgen ein enorm wichtiger Beitrag bei der beruflichen und gesellschaftlichen Integration junger Menschen und entspricht damit vollständig der Zweckverwirklichung der „Volkswagen Belegschaftsstiftung“.

Die Kooperation begann im Dezember 2018 mit einer Laufzeit von rund vier Jahren und einem Projektbudget von 380.000 Euro und soll über die zum 30.11.2022 bestehende Projektförderung für einen Zeitraum von weiteren drei Jahren bis zum 30.11.2025 fortgesetzt werden. Der Kooperationsvertrag vom 12.12.2018 gilt bis zu diesem Zeitpunkt fort.

Die Belegschaftsstiftung ist bereit, zur Verwirklichung des Projektes zusätzlich (zu der im Kooperationsvertrag vom 12.12.2018 genannten Summe) eine zweckgebundene Zuwendung in Höhe von 30.000 Euro an das Sozialreferat zu spenden, um die anfallenden Sach- und Personalkosten zu decken.

Zuwendungen, die auf Basis des Kooperationsvertrages vom 12.12.2018 und des Stadtratsbeschlusses vom 06.06.2018 zugesagt wurden, aber zum ursprünglich vorgesehenen Projektende am 30.11.2022 nicht verausgabt wurden, stehen für die Fortsetzung des Projektes weiterhin zusätzlich zur Verfügung.

Die Inhalte der fortgesetzten Kooperation werden in einer gesonderten Ergänzungsvereinbarung zum bestehenden Kooperationsvertrag festgeschrieben.

„München gibt Dir eine Chance“ leistet seit nunmehr knapp drei Jahren einen wichtigen Beitrag für die Integration und Begleitung von Auszubildenden in der Landeshauptstadt München. Es hat sich mit derzeit rund 25 aktiven Patenschaften als ein anerkanntes Projekt für Auszubildende in München etabliert. Ziel des Projekts „München gibt Dir eine Chance“ ist es, bis zu 40 benachteiligten oder erschwert in Ausbildung vermittelbaren Jugendlichen und jungen Heranwachsenden (bis 27 Jahre) zu einem erfolgreichen Ausbildungsabschluss zu verhelfen. In Kooperation mit Unternehmen, erfahrenen Partner*innen und Institutionen werden die Jugendlichen und jungen Heranwachsenden in ihrer Ausbildung unterstützt oder ihnen bei Bedarf ein Ausbildungsplatz vermittelt. Von Beginn an bis zum Berufsausbildungsabschluss erhalten die Teilnehmer*innen (sog. Mentees) eine*einen Mentor*in zur Seite gestellt, welche*welcher sie zum Ausbildungserfolg motiviert und darüber hinaus bei beruflichen und privaten Herausforderungen und Fragen tatkräftig unterstützt.

Durch die Verlängerung des Projekts sollen weiterhin Jugendliche und junge Erwachsene während der gesamten Laufzeit ihrer Ausbildung mit großer Leidenschaft und hoher Kompetenz Unterstützung erhalten. Damit soll ihnen ein wichtiger Grundstein für die Zukunft ermöglicht werden - ein selbstbestimmtes Leben.

Der Fachbereich Unternehmensengagement im Sozialreferat steuert und koordiniert das Projekt über eine Projektkoordination. Die Personalstelle der Projektkoordination (siehe folgende Tabelle) wird weiterhin vollständig aus der Zuwendung der „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ finanziert.

Jährlich benötigt das Projekt ein Budget von rund 65.000 Euro (inklusive aller Personal- und Sachkosten). Durch das vorhandene Restbudget, nach aktueller Schätzung in Höhe von circa 165.000 Euro (zum Stichtag 30.11.2022), sowie ein zusätzliches Projektbudget von 30.000 Euro, kann das erfolgreiche Projekt weitere drei Jahre (bis zum 30.11.2025) fortgeführt werden.

Von dem bereits genehmigten Projekt-Gesamtbudget in Höhe von 380.000 Euro werden voraussichtlich zum Projektende im November 2022 noch rund 165.000 Euro zur Verfügung stehen. Hintergrund ist unter anderem, dass Dank gezielter Netzwerkarbeit und erfolgreicher Kooperationen, zahlreiche günstige und/oder kostenfreie Angebote für Schulungen der Mentees und Mentor*innen genutzt werden konnten.

Darüber hinaus konnten aufgrund der Corona-Pandemie viele der ursprünglich geplanten Aktivitäten oder gemeinsame Unternehmungen zur Förderung des Miteinanders leider nicht umgesetzt werden, sodass das Projektbudget nicht ausgeschöpft wurde.

Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Jährliche Personal- und Sachkosten ab dem Jahr 2023, die aus der Spende der „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ finanziert und umgeschichtet werden müssen:

	Jahreskosten ab 2023	Position
Personalkosten	57.030 €	1 Vollzeitstelle / Projektkoordination in A 10, (B432464)
Sachkosten	7.970 €	Fortbildungen für Mentees und Mentor*innen, Sachmaterial (Bücher, Lehrmaterial etc.), Auslagenersatz, Öffentlichkeitsarbeit
Gesamtkosten (jährlich)	65.000 €	

Auf Grund der gewonnenen Erfahrungen können die jährlichen Projekt-Sachkosten auf 7.970 Euro reduziert werden (in der Beschlussvorlage von 2018 wurden jährliche Gesamtkosten von 34.100 Euro veranschlagt). Durch das vorhandene Restbudget und das zusätzliche Projektbudget von 30.000 Euro können die Personal- und Sachkosten für weitere drei Jahre gedeckt werden.

Projektlaufzeit	Jahr	Personal-Kosten	Sachkosten	Jahres-Bedarf	Gesamt-Bedarf	Restbudget von 380.000 Euro
Reguläre Projektlaufzeit	2019 bis 2022	202.510,00 €	12.490,00 €	215.000,00 €	215.000,00 €	165.000,00 €
Verlängerung 1. Jahr	2023	57.030,00 €	7.970,00 €	65.000,00 €	280.000,00 €	100.000,00 €
Verlängerung 2. Jahr	2024	57.030,00 €	7.970,00 €	65.000,00 €	345.000,00 €	35.000,00 €
Verlängerung 3. Jahr	2025	57.030,00 €	7.970,00 €	65.000,00 €	410.000,00 €	-30.000,00 €
Gesamt (2019 – 2025)		373.600,00 €	36.400,00 €	410.000,00 €		

Gesellschaftliche Herausforderungen und Nutzen

Der Bedarf an Unterstützung für Auszubildende durch Mentor*innen wird auch in den kommenden Jahren weiterhin sehr hoch sein - nicht zuletzt vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Herausforderungen, wie die Corona-Pandemie und deren besonderer Auswirkungen auf die Berufsausbildung.

Diese neuen Herausforderungen können mit geeigneten Unterstützungsangeboten, wie „München gibt Dir eine Chance“, aktiv angegangen und bewältigt werden.

Viele der betreuten Jugendlichen müssen sich aufgrund vielfältiger gesellschaftlicher Veränderungen nicht nur auf neue Lebens-, sondern auch auf neue Lernbedingungen einstellen. Die Wegbegleiter*innen von „München gibt Dir eine Chance“ übernehmen die wichtige Rolle, die Mentees stark zu machen für ein selbstbestimmtes Leben. Es ist ihnen eine Herzensangelegenheit die jungen Menschen bei beruflichen und privaten Herausforderungen zu unterstützen und zu motivieren. Bei der Bewältigung dieser Herausforderungen können die Mentees auf die unterschiedlichsten Erfahrungen ihrer Mentor*innen im Projekt bauen und erhalten von ihnen Motivation, Mut und Zuversicht.

Trotz herausfordernder Umstände und pandemiebedingter Einflüsse haben bereits drei Jugendliche mit Begleitung ihrer Mentor*innen einen erfolgreichen Abschluss erzielt und bis Ende des Jahres 2021 werden bis zu zehn weitere Ausbildungsabschlüsse erwartet. Die Bereitschaft der Mentor*innen, sich tatkräftig ehrenamtlich für das Projekt zu engagieren, ist sehr groß und bildet damit eine wichtige Basis für die erfolgreiche Projektumsetzung. Die Mentor*innen berichten von wertvollen Erfahrungen und neuen Sichtweisen auf die Bedürfnisse einer jüngeren Generation.

Die Kooperationspartner*innen und Teilnehmenden melden positiv zurück, dass „München gibt Dir eine Chance“ einen großen Mehrwert für die Jugendlichen und die Ausbildungsbetriebe darstellt.

Durch zahlreiche Gespräche des Fachbereiches Unternehmensengagement mit den Beteiligten besteht eine stetige Weiterentwicklung und Anpassung des Projektes an aktuelle Gegebenheiten. Die gesammelten Erfahrungen, vorhandenen Kompetenzen und aufgebauten Netzwerke machen die erfolgreiche Steuerung und Umsetzung des Projektes möglich und sind ein großer Fundus für die Fortsetzung des Projektes über das Jahr 2022 hinaus. Der Fachbereich Unternehmensengagement und die „Volkswagen Belegschaftsstiftung“ leisten mit „München gibt Dir eine Chance“ somit nicht nur einen wichtigen Beitrag zur beruflichen und gesellschaftlichen Integration von jungen Menschen, sie eröffnen darüber hinaus allen Beteiligten neue Sichtweisen und Lösungsstrategien für verschiedenste berufliche, private und gesellschaftliche Herausforderungen, die das Leben und Arbeiten in München mit sich bringen.

Umsetzung der Handlungsempfehlungen zur Annahme von Spenden

Im Rahmen der Handlungsempfehlungen sind insbesondere auch die geschäftlichen bzw. rechtlichen Beziehungen der Spenderin zur Landeshauptstadt München zu prüfen. Nach Ansicht der Stadtkämmerei (Gespräch vom 15.09.2014) kann dabei aufgrund der Größe der Organisationsstruktur der Stadt in der Regel auf die tatsächlichen und rechtlichen Beziehungsverhältnisse zum jeweiligen Referat abgestellt werden.

Als geschäftliche Beziehungen des Sozialreferates im Sinne der Handlungsempfehlungen sind alle Rechtsverhältnisse anzusehen, die Dienststellen des Sozialreferates selbst unmittelbar eingehen oder auf deren Abschluss bzw. deren Ausgestaltung sie unmittelbaren Einfluss nehmen.

Die Debitoren- und Kreditorenabfrage hat keine Ergebnisse erbracht.

Nach der Beurteilung des Sozialreferates bestehen somit keine Bedenken hinsichtlich der ausschließlich mäzenatischen Beweggründe der Spenderin, bei welcher es sich überdies um eine gemeinnützige Stiftung handelt.

Die Abteilung Gesellschaftliches Engagement begrüßt ausdrücklich die Fortsetzung der erfolgreichen Kooperation um weitere drei Jahre und die damit verbundene Annahme der Spende. Die Landeshauptstadt München und die VW-Belegschaftsstiftung verdeutlichen damit auch, wie wichtig ihnen die mittel- und langfristige Unterstützung junger Menschen in Ausbildung ist.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Beschlussvorlage ist mit dem Personal- und Organisationsreferat abgestimmt (vgl. die anliegende Stellungnahme des Personal- und Organisationsreferates vom 26.11.2021).

Die Antikorruptionsstelle hat die Beschlussvorlage zur Kenntnis genommen und erhebt keine Einwände. Die Stadtkämmerei erhebt ebenfalls keine Einwände gegen die Beschlussvorlage.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Schreyer, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Personal- und Organisationsreferat und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Der Stadtrat stimmt der Annahme der im Vortrag dargestellten Zuwendung in Höhe von 30.000 Euro für das Projekt „München gibt Dir eine Chance“ mit Dank zu. Die Spende wird zweckentsprechend für das Projekt verwendet. Das noch vorhandene Projektbudget von rund 165.000 Euro wird entsprechend übertragen. Das Projekt wird um weitere drei Jahre bis zum 30.11.2025 verlängert.
2. Personal
Das Sozialreferat wird beauftragt, die Verlängerung der Befristung der Stelle Projektkoordination (Planstelle B 432464) bis zum 30.11.2025 beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.
3. Für die Finanzierung der Stelle werden Spendenmittel umgeschichtet.
4. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei, per E-Mail

an das Revisionsamt

z. K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An die Antikorruptionsstelle, per E-Mail**

An das Personal- und Organisationsreferat

An das Sozialreferat, S-Recht

An das Sozialreferat, S-GE/CSR

An das Sozialreferat, S-III-MI/IK

An das Sozialreferat, S-II-L

An das Sozialreferat, S-GL-O

z.K.

Am

I.A.